

Inklusion ist eine Bereicherung für alle

Gemeinsam mit 70 anderen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung aus der ganzen Schweiz zelten und trendige Freizeitaktivitäten erleben – Maurus und Fred nahmen am integrativen Sommercamp Cooltour in Bern teil.

Der 16-jährige Maurus aus Tagelswangen kurvt gekonnt um die Ecke des grossen, weissen Essenzelts auf dem Berner Campingplatz Eichholz. Kein Wunder, denn er ist dank Familien-Ferien Camping-erprobt und zeltet sehr gerne. Nun nimmt er zum



Maurus beim Gamedesign

ersten Mal am integrativen Cooltour-Camp teil.

Ende Juli bis anfangs August verwandelt sich der Campingplatz Eichholz jeweils in eine schweizweit einzigartige Zeltstadt. Passanten und Camping-Besucher bleiben neugierig stehen, vertiefen sich in die aufgestellten Info-Stellwände und schauen den Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung zu, wie sie auf der Wiese vergnügt zusammen herumtollen. Ein seltenes Bild, gibt es doch in der Schweiz kaum Berührungspunkte zwischen Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen.

Es gefällt ihm sehr gut hier, sagt Maurus mit einem etwas verhaltenen Lächeln – vor allem hatte er Spass am Zauber-Crash-Kurs, wo er unter anderem lernte, einen Fingerhut verschwinden zu lassen.

Während der restlichen Tage wird er nun den Gamedesign-Kurs besuchen. Dies entspricht dem Teenager sehr, denn er gamed in seiner Freizeit leidenschaftlich gerne.

Hier gibt es immer etwas zu lachen

Maurus' Zeltkollege Fred aus Bern ist bereits das zweite Mal im Camp – es sei einfach cool hier, er habe schon viele neue Freundschaften geschlossen und es gebe immer etwas zu lachen. Integration werde hier wirklich gelebt. Auch das Essen sei immer sehr gut, unterstreicht der 15-Jährige.

Fred stiess letztes Jahr durch die Teilnahme an «Laureus Metro Sports» zu Cooltour – beides sind Projekte von Blindspot. Der begeisterte Rollstuhl-Fechter fasste die Gelegenheit, um gemeinsam mit Kindern und

Jugendlichen mit und ohne Behinderung während einem Tag seinen Lieblingssport zu betreiben. An Cooltour überzeugt ihn nicht zuletzt das vielfältige Programm, wo man sehr viel Neues lernen könne.

Wie Maurus wird Fred diese Woche den Game-Kurs besuchen – und hat schon konkrete Zukunftspläne: Er möchte später sein Geld mit dem Design von Computer-Games verdienen und gleichzeitig Profifechter werden. Er ist höchst erfreut, dass er im Cooltour-Lager die ersten fachmännischen Inputs dafür bekommt.

Länger bitte

«Jeder ist auf seine Art normal» – eine 15-jährige Teilnehmerin bringt es auf den Punkt. Während des Camps geniessen die Kinder und Jugendlichen viele Freiheiten. Vorurteile werden durch das Zusammenleben und die gemeinsamen Aktivitäten auf natürliche Weise abgebaut. Wenn am Ende der Woche die grosse Abschluss-Show steigt, bezeichnen einige Kinder und Jugendliche die Cooltour-Gruppe schon als «Familie» – und auf Evaluationsbögen steht als Verbesserungsvorschlag: «Länger bitte!»

Das Projekt

Cooltour wurde 2009 von Blindspot, der Nationalen Förderorganisation für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung, initiiert und wird in Zusammenarbeit mit den Hauptpartnern PluSport Behindertensport Schweiz und dem Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverband durchgeführt.

Cooltour ist ein schweizweit einzigartiges Projekt. Während des Tages besuchen die Teilnehmenden ihr modulartig zusammengestelltes Programm. Dieses ist vielfältig, trendy und entspricht den Interessen der



Fred aus Bern: bereits das 2. Mal im Camp

jungen Menschen. Geleitet werden die Kurse durch Profis – oder zum Teil auch von national und international bekannten Stars, wie dem Sterne-Koch Ivo Adam und der Beatbox-Legende Nino G. Den Abend verbringen sie bei gemeinsamen Spielen und Nachtessen auf dem Camping-Platz. Vorurteile werden durch das tägliche Zusammenleben und -erleben abgebaut. Nicht die Behinderung, sondern die gemeinsame Aktivität steht im Vordergrund.

Blindspot setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Inklusion in allen Strukturen als Selbstverständlichkeit gelebt wird. Menschen mit einer Behinderung sollen ebenso wie Menschen ohne Behinderung selbstbestimmt und aktiv am Leben teilhaben können.

Meret Reiser,

Kommunikation & Projektleiterin

Verein Blindspot, Bollwerk 39, 3011 Bern,
www.blindspot.ch und www.cooltour.ch